



Präsident Karl-Friedrich Scharrelmann (Bildmitte) bei seinen Ausführungen zum Thema mehrschüssige Luftpistole. ■ Foto: Vallan

Ausbildung im Blick

Bezirksschützenverband: Treffen der Jugendleiter in Sulingen

SULINGEN ■ Deutliche Worte fand Karl-Friedrich Scharrelmann, Vorsitzender des Bezirksschützenverbandes Grafenschaft Diepholz, anlässlich des Jugendleitertreffens, zu dem Bezirksjugendleiterin Anja Klanke-Luzniack zum Schützenverein von 1848 Sulingen eingeladen hatte. Scharrelmann legte den 30 Teilnehmern nahe, ein Hauptaugenmerk in der Jugendarbeit auf die Ausbildung der Nachwuchsschützen zu legen.

Der Weg in die Landes- oder sogar Bundeskader sei steinig. Minimalziel für die Vereine müsse sein, möglichst viele Mädchen und Jungen „in die Auswahl des Nordwestdeutschen Schützenbundes zu bringen, denn dort haben wir ja aus unse-

rem Kreis in den vergangenen Jahren schon einige erfolgreiche Schützen gehabt“.

Stellvertretender Bezirkssportleiter Gerd Harzmeier dankte den Jugendleitern für die Mitarbeit an den Rundenwettkämpfen und den Bezirksmeisterschaften der Jugendlichen. Harzmeier zu den Planungen für die kommende Saison: „Der Rundenwettkampf Lichtpunkt wird wieder in drei Durchgängen durchgeführt.“ Nach Aussagen des Bezirkssportleiters soll die Wettbewerbsangebote ausgedehnt werden: „Im Sportausschuss wird über eine Bezirksmeisterschaft Luftgewehr aufgelegt für die Schülerklasse nachgedacht.“ Der Bezirksjugendtag mit Be-

zirkspokalschießen und Siegerehrung der Schützenjugend sei für den 16. September in Diepholz bei den „53ern“ geplant. Werbung machte Harzmeier für den „Tag des Sports“ des Kreissportbundes Diepholz am 7. Juli in Bassum. Er selbst werde im Landesleistungszentrum die Lichtpunkt-Biathlon-Anlage betreuen, Friedel Kelkenberg sei für die mehrschüssige Luftpistole zuständig, Thomas Nowack für das Shoot-out Luftpistole / Gewehr.

Mit dem „Tag der Schützenvereine“ am 6. und 7. Oktober werde bundesweit eine Werbeveranstaltung für das Schützenwesen konzipiert. Jedem Verein stehe es offen, das Infopaket des Deutschen Schützenbundes

im Wert von etwa 100 Euro abzurufen. Harzmeier verwies auf die Antragsunterlagen, die der Schützenbund im Internet (www.ziel-im-visioner.de) bereitgestellt habe. „Als letzter Abrufertermin wird der 2. Juli genannt.“

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Zusammenkunft nutzten die Jugendleiter die Möglichkeit, sich selbst sportpraktisch zu betätigen. Der Schützenverein Kirchdorf hatte dazu eine Lichtpunktpistole zur Verfügung gestellt, der aus Aschen eine Biathlonanlage mit Lichtpunktgewehr, der aus Strange eine elektrische Klappscheibenanlage für die mehrschüssige Luftpistole und der SSV Dümmer eine mehrschüssige Luftpistole. ■ mv